

Vorteile

Sosum Filler haben eine außergewöhnliche Resistenz gegen Abbau, was eine längere Wirkungsdauer (12-18 Monate) und hohe Elastizitäts- und Viskositätswerte bedeutet, die eine gleichmäßige Verteilung des Gels in den Schichten der Dermis gewährleisten.

Die Palette umfasst 5 Produkte, die sich je nach Anwendungsgebiet in der Korngröße des HA-Gels unterscheiden.

Der hohe Vernetzungsgrad gewährleistet eine gleichmäßige Verteilung des Gels und sorgt dafür, dass sich keine Klumpen bilden.

Die hohe Viskosität des Gels macht es widerstandsfähig gegen Abbau und sorgt für eine länger anhaltende Wirkung.

Die feinteilige Struktur des Gels sorgt für eine gleichmäßige Verteilung des Gels während der Injektion, was die Behandlung schmerzfrei macht und das Risiko von Schwellungen und Blutergüssen nach der Injektion verringert.

Sosum Dermal Filler Produkte sind extrem geschmeidig, einfach in der Anwendung, mit hervorragender Retention, optimalen Ergebnissen und minimalen Schwellungen.

Die ultradünnwandigen JBP-Nanonadeln sorgen für eine einfache Anwendung und hohen Patientenkomfort.

Technologie

Die hohe Dichte und die feine Molekularstruktur des Gels wurden durch die LTSR-Technologie (Low-Temperature Stabilisation Reaction) erreicht.

Durch einen zweistufigen Reinigungsprozess werden keine BDDE-Rückstände hinterlassen. Die geringe Injektionskraft des HA-Gels gewährleistet eine gleichmäßige und schmerzfreie Verteilung des Füllstoffs während der Injektion.

Absolute Kontraindikationen

Schwangere,
Stillen,
Neoplastische Erkrankungen,
Allergie gegen einen Bestandteil des Präparats,
Überempfindlichkeit gegen Lidocain oder Lokalanästhetika vom Amid-Typ,
Aktive Infektion oder Entzündung an der Injektionsstelle (z. B. Herpes).

Relative Kontraindikationen

Autoimmunerkrankungen,
Immunsuppression,
Verwendung von Medikamenten, die die Blutgerinnung verringern,
Ungeregelte systemische Erkrankungen (Diabetes Typ 1 und 2, Bluthochdruck),
Infektiöse, virale oder pilzbedingte Hautkrankheiten,
Einnahme von Schmerzmitteln, fiebersenkenden Mitteln, entzündungshemmenden
Medikamenten,
Einnahme von Antikoagulantien (Gerinnungshemmern),
Verwendung von Kortikosteroiden,
Antibiotika-Therapie,
Fieber, Kälte,
Neigung zu hypertropher Narbenbildung,
Alter unter 18 Jahren.
Erkrankungen des Bindegewebes (RA, JIA, systemischer Lupus erythematodes, Sklerodermie,
systemisch, Dermatomyositis),
Neigung zu hypertropher Narbenbildung,
Granulomatöse Dermatitis.